

Frankenberg

Daniel Schäfer

Aus Ansbach in Bayern

Ehefrau:

Pfanni, geb. Bär (1871-1946)

Eheschließung: 29. Januar 1900

Kinder:

Mehrere; die Namen der meisten sind nicht bekannt

Else

Wohnung:

Haus Nr. 456, heute Neustädter Straße 38



1899

Die Eisenbahnstrecke zwischen Frankenberg und Korbach wurde gebaut. Viele Arbeiter für diese Strecke kamen aus verschiedenen Teilen Deutschlands und logierten bei Familien in der Region. Eine Gruppe von ihnen, unter ihnen Daniel Schäfer aus Ansbach in Bayern, wohnte im Hause der Bärs in Frankenberg. Am 28. September brachte Pfanni Bär dieser Gruppe wie gewöhnlich das Essen. Auf dem Rückweg stürzte sie auf dem über die Eder führenden Steg und fiel in den Fluss. Schäfer sprang ihr nach und rettete sie. Dafür wurde er öffentlich im Amtsblatt belobigt.

1900

Pfanni heiratete im Januar den evangelischen Christen Daniel Schäfer.

Daniel Schäfer stieg in Salomon Bärs Geschäft ein und übernahm es später. Er wurde unter dem Namen „Hefe-Schäfer“ bekannt.

1911

Schwiegermutter Gelle starb im April.

1919

Schwiegervater Salomon starb im August.

Mitte/Ende der 30er Jahre

Pfanni Schäfer galt als Volljüdin, ihre Kinder als Halbjuden oder Mischlinge 1. Grades. Weil sie in Mischehe lebte und weil die Kinder ins „christliche Milieu“ geheiratet hatten, überlebte sie.

40er Jahre

Ehefrau Pfanni Schäfer erblindete allmählich. Sie trat möglicherweise zum christlichen Glauben über.

Frankenberg

1946

Pfanni Schäfer, geb. Bär, starb im August.